



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Gebeht vor der Predigt/ an Sonn- und Feyer-Tagen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

empfel/ den er aus idr genommen/ von der empfängniß
an ihm vereiniget hat.

Wir wissen auch/ daß die theologi/ und in der schrift
gelehrte männer / die Evangelische und Apostolische
sprüche/ ob sie gleich von einer person des Herrn reden/
dennoch von wegen zweoer naturen in ihm unterschei-
den / und etliche / als welche die Gottheit antreffen auf
die Gottheit Christi / die andern aber und niedrigen/auf
seine menschheit ziehen.

**Bekänntniß des Glaubens des Con-
cilliums zu Chalcedon/ aus Isidori Buch
Cap. 5. ist gestellet worden Anno 454.**

Derhalben halten wir es mit den heiligen vätern/
und lehren einhelliglich / bekennende / daß eben
der einige unser Herr Jesus Christus zugleich
vollkommen in der Gottheit / und vollkommen in der
menschheit / wahrhaftig Gott/ und wahrhaftig mensch
lich/ eben einer aus vernünftiger seel und leib ; daß er
nach der Gottheit eines wesens mit dem Vater / nach
der menschheit aber eines wesens mit uns sey/ und uns
in allen dingen gleich/ ausgenommen die sünde. Wel-
cher zwar vor allen zeiten nach der Gottheit vom Vater
gebohren in diesen letzten tagen aber / eben derselbige
von unsert und von unsers heyls wegen aus Maria der
jungfrauen und Gottes gebährerin gebohren nach der
menschheit. Wir bekennen auch / daß dieser einige Chri-
stus / der eingebohrne Sohn und Herr / in zwei natu-
ren unvermischt / unverwandelt / unzertheilt und un-
getrennt erkennen werden solle / und daß der naturen
unterscheid von wegen der einigkeit der person gar
nicht solle aufgehoben werden : Sondern daß vielmehr
der naturen eigenschafft erhalten/ und in einer per-
son / und in eine hypostasin zusammen gefasset / und
nicht in zwei personen sollen getrennet oder zertheilet
werden/ sondern daß eben der einige und eingebohrne
Sohn Gottes (das wort) unser Herr Jesus Christus
einmal und erkennen werde/ wie das von anfang die heilige
Gehehen von ihm geweissaget / auch er selbst uns ge-
weisset / und uns die väter in ihrem bekänntniß des glau-
bens verlassen haben.

Kirchen Bebehter.

Bebeht vor der Predigt / an Sonn-
und Feyer Tagen.

made / friede und barmherzigkeit / 2c.
himmlischer Vater / ewiger und barmher-
ziger Gott/ wir bekennen für deiner gött-
lichen Majestät / daß wir arme elende
sünder sind/ empfangen und gebohren in aller
verderbtheit und verderbniß / geneigt zu allem bö-
sen / unnützig zu einigem guten / und daß wir
in unserm sündlichen leben ohnunterlaß dei-
ne

ne heilige gebote ohn übertreten / dadurch wir
deinen zorn wider uns reizen / und nach dein-
nem gerechten urtheil auf uns laden die ewige
verdamnis. Aber / o Herr / wir tragen reu
und leid / daß wir dich erzürnet haben / und
verflagen uns und unsere laster / und be-
gehren / daß deine gnad zu hülff komme un-
serm elend und jammer. Wollest dich der-
halb über uns erbarmen / o allergütigster
Gott und Vater / und uns verzeihen alle un-
sere sünde / durch das heilige leiden deines lie-
ben Sohns unsers Herrn Jesu Christe / und
wollest uns hernachmahls verleihen die gnade
deines heil. Geistes / der uns unsere gebrech-
lichkeit von ganzem hertzen lerne erkennen /
daß wir uns selbst mißfallen : Damit die sün-
de also in uns getödtet werde / und wir in ei-
nem neuen leben auferstehn / in welchem wir
rechtschaffene frucht der heiligkeit und gerech-
tigkeit mögen bringen / die dir um Christi wil-
len wohlaefällig sey.

Wollest uns auch dein heiliges wort nach
deinem göttlichen willen zu verstehen geben /
auf daß wir daraus lernen all unser vertrauen
auf dich allein setzen / und von allen creaturen
abziehen : Daß auch unser alter mensch mit
allen seinen begierden von tag zu tage mehr
gekreuziget werde / und daß wir uns dir auf-
opfern zum lebendigen opffer / zu ehre deines
heiligen namens / und aufbauung unsers
nächsten : Durch unsern Herrn Jesum Chri-
stum / welcher uns also hat gelehret beten
Unser Vater / 2c.

Gebeht am Sonntage nach der Predigt.

Ihr geliebten in dem Herrn / dieweil wir
in den geboten Gottes / gleich als in einem
spiegel sehen / wie groß und vielfältig unsere
sünden sind / durch welche wir zeitliche und
ewige straffe verdienen : so laßt uns dieß
von hertzen unserm getreuen Vater bekennen
Sprecht derhalb mit mir also :

Ich armer sündler bekenne für dir / o
Gott und schöpffer / daß ich
schwerlich und mannigfaltig wider dich
sündigt habe / nicht allein mit außserli-